



Unser Kasperl

seine Erlebnisse,
Streiche Abenteuer
und Tümmheiten
von R. Freyberg.

②
Eins der schönsten
Jugendbücher!
Quart, RM 2,90

Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart

Soeben erschienen:

Ingeborg von Hubatius = Himmelstjerna Das Tagebuch Der Baltin

Abenteuerliches Schicksal
einer Deutschen Frau

184 Seiten Großoktav mit vielen Feder-
zeichnungen von Urfula Kluth in Halb-
leinen gebunden mit vierfarbigem Über-
zugbild und Schutzumschlag RM 3-80

Frau Ingeborg von Hubatius, geb. von Samson-Himmelstjerna, war im Jahre 1915 auf Grund ihres deutschfreundlichen Tagebuches fast 6 Monate, d. h. vom 1. April bis 27. August in schwerer Einzelhaft (Zentralgefängnis-Riga und Chresty-Gefängnis-Petersburg). Vom russischen Kriegsgericht ihrer deutschen Gesinnung wegen zum Tode verurteilt, wurde sie durch einen persönlichen Gnadenakt der Zarin frei und für die Dauer des Krieges nach dem Osten verbannt, wo sie im Ural den österreichischen Zivilkriegsgefangenen Karl R. von Hubatius kennenlernte und heiratete. Während der Februaroffensive 1918 gelang ihr die Flucht durch das bolschewistische Rußland. Sie kam mit ihrem Mann und ihrem kleinen Kinde in einem Feuergefecht bei Orscha durch die deutsche Front.

München, den 18. Juli 1935.



Baltischer Vertrauensrat
Vertretung für Bayern
Königshilgolf

Ihre Erlebnisse hat Frau von Hubatius = Himmelstjerna aufgezeichnet in dem Buche »Das Tagebuch der Baltin«. Dieses Mädchenbuch sollte ein Volksbuch werden!

②

Volker-Verlag
Köln und Leipzig

